

Aktuelle Meldung

## HPI-Alumna Stefanie Müller erhält Alfred-Sloan-Forschungsstipendium für MIT-Lehrstuhl

13. Februar 2020

Dr. Stefanie Müller, promovierte Absolventin des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) und seit 2017 Assistenzprofessorin am Massachusetts Institute of Technology (MIT), ist heute zum Alfred P. Sloan Research Fellow 2020 ernannt worden. Die mit 75.000 US-Dollar dotierte Auszeichnung wird sie für ihre Forschung im Bereich des 3D-Drucks am MIT nutzen, für die sie bereits mit mehreren Best Paper Awards und als „Forbes 30 under 30 in Science“ ausgezeichnet wurde.

Müller erhält von der Alfred P. Sloan Foundation ein zweijähriges Stipendium "in Anerkennung ihrer herausragenden Leistungen und ihres einzigartigen Potenzials, substanzielle Beiträge auf ihrem Gebiet zu leisten". Die Foundation ist eine philanthropische, gemeinnützige Einrichtung, die herausragende Forschung und Ausbildung in den Bereichen Wissenschaft, Technik, Ingenieurwesen, Mathematik und Wirtschaft unterstützt.

Seit Januar 2017 ist Müller Assistenzprofessorin am MIT Electrical Engineering and Computer Science mit gemeinsamer Berufung am MIT Mechanical Engineering. In ihrer Forschung konzentriert sich Müller auf die Entwicklung innovativer Hard- und Softwaresysteme, die den 3D-Druck mit den neuesten Entwicklungen in der Materialwissenschaft kombinieren. Es geht darum, physische Objekte zu erstellen, die so einfach aktualisiert und verändert werden können, wie digitale Inhalte.

Ausgezeichnet wurde Müller bereits durch die National Science Foundation, sie erhielt den Preis für die beste Dissertation im Bereich "Mensch-Computer-Interaktion", der von der ACM SIGCHI verliehen wird, sowie den Best Dissertation Award Honorable Mention für alle Informatikdisziplinen, der von der ACM vergeben wird.

### **Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut**

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 650 Studierenden genutzt wird. In den vier Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“, „Data Engineering“ und „Cybersecurity“

können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 20 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

---

Pressekontakt: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de) und  
Friederike Treuer, Tel. 0331 5509-177, [friederike.treuer@hpi.de](mailto:friederike.treuer@hpi.de)